

Organisatorischer Ablauf

	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUNI	JULI
Deine Jobs	Team + Thema finden		Konkretisierung des Themas / Erste Recherchen		Festlegen von Schwerpunkten / Gliederung erstellen			Arbeit an der Dokumentation und Präsentation			
Termine	Abgabe des Themas bis spät. am 23.10.2019 im Konrektorat		1. verbindlicher Beratungstermin am 20.11.2019 → Aushang folgt		2. verbindlicher Beratungstermin am 19.02.2020 → Aushang folgt			3. verbindlicher Beratungstermin am 06.05.2020 → Aushang folgt		Abgabe der Dokumentation am Freitag, 19.06.2020 in der 1. gr. Pause im Konrektorat FÜKOP-Tag am Freitag, 26.06.2020	

Präsentation und Prüfungsgespräch

1. Allgemeines zum Ablauf
2. Präsentation – Tipps und mögliche Präsentationsformen
3. Prüfungsgespräch
4. Notengebung
5. Quellen

1. Allgemeines zum Ablauf

- Die Prüfung besteht aus 2 Teilen, der **Präsentation** und dem **Prüfungsgespräch**.
- **Jeder Prüfling** wird insgesamt **15 Minuten** geprüft, in jedem Teil (Präsentation und Gespräch) hat also jedes Gruppenmitglied - „rein rechnerisch!“ - 7,5 Minuten Zeit. Die Prüfung einer 3er-Gruppe dauert somit insgesamt $3 \times 15 = 45$ Min., bei 4 Leuten 60 Min. ...
- Eure Gruppe wird gemeinsam geprüft. Neben den beiden betreuenden Lehrern ist ein Prüfungsvorsitzender einer anderen Schule in der Prüfungskommission.
- Im anschließenden **Prüfungsgespräch** wird euer Wissen über die Präsentation hinaus abgefragt. Die Fragen beziehen sich auf das Prüfungsthema (also müsst ihr alles zu eurem Thema wissen, auch das, was ihr selbst nicht vorgetragen habt), beinhalten aber auch weitere Aspekte der beiden beteiligten Fächer aus den Schuljahren 9 und 10.

2. Präsentation – Tipps und mögliche Präsentationsformen

- Die **Präsentation** wird von euch selbst gestaltet und organisiert. Interaktion und Medieneinsatz sind hier sehr wichtig.
- Moderationskarten sind erlaubt (max. 15 Stück mit Stichwörtern). Aber Achtung: Ein reines Ablesen macht sich in der Bewertung bemerkbar.

- Allgemeine **Tipps zur Vorbereitung** der Präsentation:
 - ⇒ Besprecht in der Gruppe, was ihr sagen, zeigen und tun wollt. Also klärt genau, wer welchen Part übernimmt.
 - ⇒ Gestaltet gemeinsam die Einleitung der Präsentation, die Übergänge zwischen euren Themen und den Schluss.
 - ⇒ Der sogenannte „rote Faden“, die Struktur, muss erkennbar sein.
 - ⇒ Überlegt euch gut, welche Präsentationsform für den jeweiligen Teil eures Vortrages am besten geeignet ist.
 - ⇒ Wählt eure Medien sinnvoll aus. Falls ein Beamer benötigt wird, so müsst ihr dies am letzten verbindlichen Beratungstermin mitteilen. Von den betreuenden Lehrern bekommt ihr dann ein Formular, das an diesem Tag ausgefüllt im Konrektorat abzugeben ist.
 - ⇒ Übt euren Vortrag gemeinsam, am besten in einem Klassenzimmer.
 - ⇒ Wenn ihr Fremdwörter/Fachbegriffe verwendet, so sollt ihr diese auch erklären können.
 - ⇒ Bei PowerPoint: Testet dies unbedingt im Vorfeld.
 - ⇒ Tragt ein Namensschild, damit der Fremdprüfer den Überblick behält.
 - ⇒ Erscheint frühzeitig zum Prüfungstermin. Ihr habt vor dem angesetzten Termin mind. 30 Minuten Zeit, den Raum herzurichten und alles vorzubereiten.

- **Tipps für die Präsentation:**
 - ⇒ Laut, deutlich und langsam sprechen. Nicht ablesen, sondern vortragen.
 - ⇒ Blickkontakt halten.
 - ⇒ Zu Beginn eine kurze Gliederung vorstellen.
 - ⇒ Medien (Folien, Schaubilder, Tabellen usw.) in den Vortrag einbinden, d.h. nicht nur zur Deko zeigen.

- Folgendes Schaubild gibt euch einen Überblick über **mögliche Präsentationsformen**.



3. Prüfungsgespräch

- Die Grundlage für das **Prüfungsgespräch**, den zweiten Teil der Prüfung, bilden **Dokumentation** und **Präsentation**. Darüber hinaus wird euer Wissen in beiden beteiligten Fächern aus den Schuljahren 9 und 10 abgefragt. Die Fragen beziehen sich auf das Prüfungsthema, beinhalten aber auch weitere Aspekte.
- Beachte, dass im **Prüfungsgespräch jedes Gruppenmitglied zum gesamten Thema befragt wird, nicht nur zum eigenen Schwerpunkt**. Informiere dich deshalb auch gut über die Schwerpunkte der anderen Gruppenmitglieder!
- **Mögliche Fragen:**
 - ⇒ Stelle die fächerübergreifende Bedeutung des Themas dar.
 - ⇒ Welche Bedeutung hat das Thema für dich/euch/uns?
 - ⇒ Nenne ein aktuelles Beispiel dazu.
 - ⇒ Kannst du die Fachbegriffe erklären, die du verwendet hast?
 - ⇒ Kannst du den Transfer leisten, also die Inhalte und Problemlösungen auch auf andere, vergleichbare Themen übertragen?

4. Notengebung

- Die Note der Kompetenzprüfung (es werden ganze Noten vergeben) steht mit dem FÜKOP-Thema in eurem Abschlusszeugnis.
- Fehlt ein Prüfling bei der FÜKOP-Prüfung unentschuldigt, so wird die Note ungenügend vergeben.
- Der Durchschnitt der Kompetenzprüfung und der Kernfächer darf nicht schlechter als 4,0 sein, damit die Abschlussprüfung als bestanden gewertet werden kann.
- Obwohl die FÜKOP eine Gruppenprüfung ist, erhält jedes Gruppenmitglied eine individuelle Note.
- Folgende Kriterien gelten für die FÜKOP-Prüfung:

Fachliche Kompetenz	Methodische Kompetenz	Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgehalt • Sachliche Richtigkeit • Angemessene Nutzung der Fachsprache • Verwendung von fachspezifischen Arbeitsmitteln • Fächerübergreifende Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung • Sprache (Tempo, Verständlichkeit) • Medieneinsatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Auftreten • Kreativität • Reflexion des Arbeits- und Lernprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion in der Gruppe • Teamfähigkeit

Aus: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Leitfaden für Schülerinnen und Schüler zur Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung, Stuttgart 2006, S. 9

5. Quellen

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Leitfaden für Schülerinnen und Schüler zur Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung. Stuttgart 2006.

Online als kostenloser Download auf dem Landesbildungsserver verfügbar.

<http://www.schule-bw.de/schularten/realschule/pruefungen/rap07/kompetenzpruefung/schuelerleitfaden.pdf>